

## **Krebsfrüherkennung – mehr als nur ein Test**

Die Krebsvorsorgeuntersuchung einmal im Jahr wahrzunehmen, ist sehr wichtig für die Früherkennung verschiedener Krebsarten.

Es ist geplant, in Zukunft Frauen **im Alter von 30 und 60 Jahren** jährlich zur Krebsvorsorgeuntersuchung einzuladen.

Einiges bleibt gleich: z.B. die jährliche Tastuntersuchung von Unterleib und Brust.

**Achtung: an einem Punkt müssen Sie sich entscheiden:**

**jährlicher** Pap-Abstrich wie bisher **oder** HPV (Humane Papillomviren)-Test **einmal alle 5 Jahre**

Doch was sind die Unterschiede?

### **Pap-Abstrich**

Erkennt Erkrankung anhand von Zellveränderungen

Erkennt auch Krebsarten, die nicht HPV-abhängig sind

Seit 45 Jahren bewährte Methode

Seither Verringerung von Gebärmutterhalskrebs um 2/3

### **HPV-Test**

Weist Virus-Infektion nach, aber keine Krebserkrankung

Nur 10% der Infektionen führen zu einer Erkrankung

Falls der Test versagt und vorhandene Viren „übersieht“, erfolgt die nächste Testung erst nach 5 Jahren, bis dahin kann eine fortgeschrittene Erkrankung vorliegen

Bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung:

Der HPV-Test wird nur alle fünf Jahre durchgeführt.

Entscheiden Sie sich dafür, müssen Sie innerhalb des 5-Jahres-Zeitraums dabei bleiben.

Ein Wechsel zum jährlichen Pap-Abstrich oder eine Kombination der beiden Untersuchungen ist nicht möglich.

**Die übrigen Krebsvorsorgeuntersuchungen finden weiterhin jährlich statt.**

**Krebsfrüherkennung – mehr als nur ein Test alle fünf Jahre!**

**Ihr Praxisteam A. Wessendorf und S. Weichsel**